

Färbeprotokoll für:

Färbekit: Hämatoxylin & Eosin (H&E)
Art.-Nr.: 12156

Nr.	Art.-Nr.	Lösung	Dauer	exakt	Agit	Vorgang:	Bemerkung:
1.	11070	Xylol	00:05:00	nein	nein	Entparaffinieren	
2.	11070	Xylol	00:05:00	nein	nein	Entparaffinieren	
3.	11470	Ethanol 96%, vergällt	00:02:00	nein	nein	Wässern	
4.	11579	Ethanol 80%, vergällt	00:02:00	nein	nein	Wässern	
5.	12089	Ethanol 70%, vergällt	00:02:00	nein	nein	Wässern	
6.	12503	Ethanol 60%, vergällt	00:02:00	nein	nein	Wässern	optional
7.	R00337	Aqua dest	00:02:00	nein	nein	Wässern	
8.	----						
9.	10231	Hämatoxylin, sauer nach Mayer	00:05:00	ja	nein	Färben der Kerne	
10.	R00525	Aqua nondest	00:05:00	ja	nein	Spülen	fließend
11.	----						
12.	----						
13.	10177	Eosin 1%ig, wässrig	00:05:00	ja	nein	Färben d. Gewebe	
14.	R00525	Aqua nondest	00:05:00	ja	nein	Spülen	
15.	----						
16.	----						
17.	----						
18.	----						
19.	11579	Ethanol 80%, vergällt	00:01:00	ja	nein	Differenzieren	
20.	11470	Ethanol 96%, vergällt	00:02:00	nein	nein	Entwässern	
21.	11470	Ethanol 96%, vergällt	00:02:00	nein	nein	Entwässern	
22.	11365	2-Propanol (Isopropanol)	00:02:00	nein	nein	Entwässern	
23.	11070	Xylol	00:05:00	nein	nein	Entwässern	
24.	11070	Xylol	00:05:00	nein	nein	Entwässern	
25.	12318	Eindeckmittel (xylolhaltig)				Eindecken	Xylol-Ersatz möglich

Gesamtdauer der Färbung: 00:57:00 Std.

Die hier genannten Zeiten sind nur Empfehlungen. Jedes Labor sollte eigene Färbezeiten evaluieren, die sich an den Gegebenheiten des Labores und der Laborausstattung und den jeweils zu bearbeitenden Fragestellungen orientieren.

Ergebnis:

Zellkerne: blau bis violett
Zytoplasma: rosa-rot
Erythrozyten: orange bis pink

Hinweise:

Die H&E Färbung ist die häufigste angewendete Färbemethode in der Histologie, als Übersichtsfärbung. Eosinfärbelösung dient nach einer Kernfärbung mit Hämatoxylin zur Gegenfärbung von Proteinen, Bindegewebe, Fasern und Keratin.

Fixierungsempfehlung

gebräuchlichen Fixiermittel (keine Einschränkungen)

Originalpublikation

1. WALDEYER, W. (1863): Untersuchung über den Ursprung und den Verlauf des Axencylinders bei Wirbellosen und Wirbeltieren. – Henle Pfeifer Z Rat Med, 20: 193-256

Allgemeine Literaturangaben:

Romeis (1989): Mikroskopische Technik, 17. Auflage, Seite 235